

Bericht zur Sitzung des Bauausschusses am 23. Januar 2020

Baugesuch: Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage, Flurstück 4509, Käppelesäcker 27

Der Bauausschuss beschloss, das städtebauliche Einvernehmen zu erteilen.

Interne Bauvoranfrage: Abbruch und Neubau eines Wohnhauses, Flurstück 2896, Grantschener Straße 18

Der Bauausschuss beschloss, dass die Verwaltung beauftragt wird, den Bauherrn über den Verfahrensstand des Bebauungsplans „Grantschener Straße Nord“ zu informieren und ihn auf die einzuhaltende Dachneigung hinzuweisen.

Weiterhin beschloss der Bauausschuss mehrheitlich bei 2 Gegenstimmen, die Verwaltung zu beauftragen, zu prüfen ob im laufenden Bebauungsplanverfahren die Festsetzung „mindestens zwei Vollgeschosse“ noch rechtmäßig ergänzt werden kann.

Öffentliches WLAN für Eilhofen

Der Bauausschuss beschloss:

- 1) Die Zugangspunkte an der Gemeindehalle und der Sporthalle sollen schnellstmöglich realisiert werden.
- 2) Nach Ablauf eines Jahres soll dem Bauausschuss ein Sachstandsbericht zu den Nutzerzahlen der Zugangspunkte vorgelegt werden.
- 3) Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob ein Zugangspunkt an der evangelischen Kirche möglich ist, welcher den Rathausvorplatz abdecken soll.

Für den Antrag, den Zugangspunkt an der evangelischen Kirche direkt zu realisieren falls er im Kostenrahmen für den Zugangspunkt „Rathaus“ ist, stimmten drei Gremiumsmitglieder. Der Rest des Gremiums stimmte dagegen. Damit ist der Antrag abgelehnt.

Bekanntgaben

Zu diesem Tagesordnungspunkt lag nichts vor.

Anfragen

Beschallung bei Beerdigungen

Ein Mitglied des Gremiums erkundigte sich, wer bei Beerdigungen für das Aufstellen des Lautsprechers für die Trauerrede zuständig ist. Bei mehreren Beerdigungen habe das Aufstellen nicht funktioniert.

Der Vorsitzende erklärte, dass die Bestatter über den Lautsprecher informiert seien und sich um den Aufbau zu kümmern haben.

Zugang der Dammstraße während der Sanierung der Haldenstraße

Ein Mitglied des Gremiums regte an, während der Sanierung der Haldenstraße die Anlieger und Bewohner der Dammstraße über die Verlängerung der Dammstraße in die Ringstraße zu leiten. Dies könnte eine permanente Zufahrt während der Bauphase gewährleisten.

Herr Pontow gab an, dass man die Stelle zusammen mit dem Ingenieurbüro Rauschmaier begutachtet habe und zu dem Schluss gekommen sei, dass dies nicht ohne größeren Aufwand möglich sei. Der Weg sei stark abgebösch. Um eine Zufahrt zu schaffen, müsste diese Böschung entfernt und die Zufahrt verbreitert werden.

Zugang zu Bebauungsplänen

Ein Mitglied des Gremiums fragte an, wo man die gültigen Bebauungspläne einsehen kann. Der Vorsitzende erklärte, dass diese digitalisiert sind und über Herrn Pontow abgerufen werden können.

Verschiedenes

Antrag auf Abweichung, Ausnahme und Befreiung: Bau einer Terrassenüberdachung, Flurstück 5001, Schwabenstraße 10

Ein Bauherr plant auf dem Flurstück 5001, Schwabenstraße 10, die Errichtung einer Terrassenüberdachung. Für das Vorhaben gilt der Bebauungsplan „Dorfäcker IIa“ von 2017. Die Angrenzer haben dem Vorhaben bereits zugestimmt.

Die Terrassenüberdachung ist verfahrensfrei, allerdings soll sie teilweise außerhalb des Baufensters errichtet werden. Der Bebauungsplan sieht hier die Möglichkeit einer Befreiung auf einer Breite von fünf Metern und mit einer Tiefe von drei Metern vor. Die Vorgaben werden hier eingehalten.

Der Bauausschuss beschloss einstimmig, das städtebauliche Einvernehmen zu erteilen.

Tablets für den elektronischen Sitzungsdienst; Kosten für die Beschaffung

Herr Saur erklärte, dass man bei der EDV-Abteilung die Kosten für die Tablets für den elektronischen Sitzungsdienst abgefragt habe. Diese belaufen sich für die von der Verwaltung empfohlenen Geräte nun auf zirka 15.000 Euro. In der Sitzung am 18. Juli 2019 seien jedoch nur 10.000 Euro genannt worden. Diese Kosten bezogen sich aber auf etwas kleinere Geräte.

Mehrere Mitglieder des Bauausschusses sprechen sich dafür aus, die größere Variante zu beschaffen.

Der Bauausschuss beschloss einstimmig, dass die von der Verwaltung empfohlenen Geräte beschafft werden sollen.